

MARKTGEMEINDE LADENDORF

eingel. -3. Juni 2015

Zl.

Ladendorf, am 1.6.2015

Die unten unterzeichnenden GemeinderätInnen beantragen gemäß § 46 (1)
Gemeindeordnung die Festsetzung des Tagesordnungspunktes **Resolutionsantrag**
TTIP für die nächste Gemeinderatsitzung.

1) 
Magdalena Frey

8) 
Rudolf Frey

2) 
Cornelia Makowsky

3) 
KATRIN SELTENHAMMER

4) 
Markus Marmelka

5) 
Thomas Bilek

6) 
Rainer PILWANSCH

7) 
Werner Haas

GR Magdalena Frey
Grüne Alternative Ladendorf

Kapellenstr. 2 , 2126 Ladendorf

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Ladendorf:

Resolution Stopp dem Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP)
an Bundeskanzler Werner Faymann und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner

Begründung:

Das geplante Freihandelsabkommen zwischen den USA und Europa (TTIP) ist ein schwerwiegender Angriff auf Demokratie, KonsumentInnenrechte, Umweltschutz und Sozialstaat – und wird geheim verhandelt. Das Versprechen des TTIP-Abkommens lautet Wachstum durch noch mehr Handel und Investitionen zwischen den USA und der EU. Doch während das erwartete BIP-Wachstum lediglich 0,5% in zehn Jahren betragen soll, droht gleichzeitig der Abbau bestehender Umwelt-, KonsumentInnenschutz-, Datenschutz- und Sozialstandards!

In sensiblen Bereichen, die zwischen den USA und der EU unterschiedlich geregelt und daher strittig sind, wie z. B. der Gentechnik, der Liberalisierung der Wassermärkte oder dem Abbau von alternativen Gasvorräten mit Hilfe hochgiftiger Chemikalien (Fracking) könnten bestehende nationale Verbote und Ausnahmen mit dem Hinweis auf das Abkommen zunehmend unter Druck geraten. Das TTIP birgt somit die Gefahr, dass ein Umsteuern zu einer nachhaltigen, ressourcen- und klimaschonenden Wirtschaft in der EU und den USA vollständig aus dem Blick gerät.

MÖGLICHE FOLGEN FÜR ÖSTERREICH:

- **Landwirtschaft/Lebensmittelsicherheit:** Gerade im Bereich der Umwelt- und Lebensmittelstandards droht eine massive Aufweichung der hohen Standards in der EU. Der „Feinkostladen Österreich“ wäre am Stärksten davon betroffen, denn die österreichische kleinstrukturierte Landwirtschaft müsste plötzlich mit Megaställen der USA konkurrieren. Die Durchschnittsgröße eines landwirtschaftlichen Betriebes liegt in den USA bei 180 Hektar und in Österreich bei 19 Hektar. In der EU ist die Praxis des Behandeln von Hühnern vor dem Verzehr mit Chlorlauge verboten – in den USA zugelassen. Das Chlorhuhn könnte auf unseren Tellern landen, das Vorsorgeprinzip unterwandert werden.

- **Fracking:** In vielen Ländern der EU darf, anders als in den USA, kein Fracking betrieben und auch kein durch Fracking gewonnenes Erdgas eingeführt werden. Im Dezember 2013 war Fracking in den nicht-öffentlichen Verhandlungen zu TTIP Verhandlungsgegenstand.
- **Investorenschutz – Konzerne verklagen Staaten:** So hat der schwedische Energiekonzern Vattenfall Deutschland wegen des Atomausstiegs auf kolportierte 3,7 Milliarden Euro Schadenersatz geklagt. Die Argumentation: im Vertrauen auf die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke hat Vattenfall in die beiden Meiler Krümmel und Brunsbüttel 700 Millionen Euro investiert. Am 31. Mai 2012 wurde die Klage beim International Centre for Settlement and Investment Disputes ([ICSID](#)) registriert. Vattenfall berief sich bei seinen Klagen auf die Energiecharta, ein 1994 geschlossenes internationales Abkommen zur Liberalisierung des Energiemarkts. Es geht also um die Frage, ob ein demokratisch gewähltes Parlament über die Energiepolitik entscheidet oder ein Schiedsgericht, das aus drei Personen besteht und hinter verschlossener Tür verhandelt. Da sowohl die EU als auch die USA über hochentwickelte Justizsysteme verfügen, sind diese Sonderklagsrechte für Konzerne überflüssig.
- **TTIP ist transatlantisches Lohn-und Sozialdumping:** In den USA ist die Vereinigungs- und Kollektivvertragsfreiheit teilweise erheblich eingeschränkt. Auf beiden Seiten des Atlantiks stehen ArbeitnehmerInnen-Rechte seit Jahrzehnten unter Druck. Es besteht die Gefahr einer weiteren Abwärtsspirale in diesem Bereich, was bedeutet: Anstieg prekärer Arbeitsverhältnisse, weiter steigende Einkommensunterschiede, Druck auf Löhne und Arbeitsbedingungen, Klagen gegen Erhöhung von Mindest- und Kollektivvertragslöhnen.
- **ACTA durch die Hintertür:** Google, Amazon, Microsoft etc. lobbyieren kräftig, um durch TTIP sicherzustellen, dass Daten ungehindert über Grenzen fließen können. Die EU verfügt über weit höhere Datenschutzbestimmungen als die USA.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ladendorf möge daher beschließen:

Bundeskanzler Werner Faymann und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner werden aufgefordert, dass

- die TTIP-Verhandlungen solange gestoppt werden, bis vollständige Transparenz der Verhandlungen hergestellt ist und alle Verhandlungsdokumente veröffentlicht sind, damit öffentliche Debatten über die Ziele und Inhalte des Abkommens stattfinden können.
- im Abkommen kein eigener "Investor-Staat-Streitbeilegungsmechanismus" (Sonderklagsrechte von Großkonzernen gegen Staaten) verankert wird.

- folgende Punkte im Vertragstext rechtlich verbindlich verankert werden:

- o Klima- und Umweltschutzstandards, KonsumentInnenschutz- und Gesundheitsstandards, ArbeitnehmerInnen- und soziale Rechte sowie Datenschutzstandards und kulturelle Leistungen etc. haben Vorrang vor Investitionssinteressen von Konzernen. Diese Standards dürfen keinesfalls abgesenkt oder ausgehöhlt, sondern sollen im Gegenteil weiterentwickelt werden.

- Bei Zulassungen von Gütern, Produkten und Lebensmitteln muss nach dem Vorsorge- und Verursacherprinzip vorgegangen werden.
- Im öffentlichen Beschaffungswesen werden faire und nachhaltige Kriterien angewendet und regionale Anbieter bevorzugt behandelt. Die EU muss die Möglichkeit behalten im öffentlichen Beschaffungswesen – in Kindergärten, Spitälern, Pflegeeinrichtungen u.ä. – regionale, ökologische oder tiergerecht erzeugte Produkte zu bevorzugen.

eingel. 12. Juni 2015

Zl.

Ladendorf am 11.06.2015

Die unterzeichnenden Gemeinderäte beantragen, gemäß § 46 (1) NÖ Gemeindeordnung, die Festsetzung folgenden Tagesordnungspunkts für die nächste Gemeinderatssitzung.

-Kabinen- und Tribünenbau Sportplatz Ladendorf

Wen Kers

Rainer Pilworsul

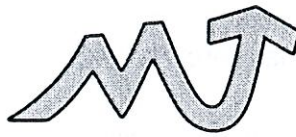
Rudolf Frey

Markus

Markus

Paul Kersch

Theresia



19.Juni 2015

Antrag der Bürgerliste MUT zum Tagesordnungspunkt „Kabinen- und Tribünenbau Sportplatz Ladendorf“

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Dem Herrn Bürgermeister wird die Weisung erteilt, die Unterzeichnung des Vertrags zur Vergabe der Gewerke bezüglich Kabinen- und Tribünenbau des SC Ladendorf zu unterlassen.
2. Die Unterzeichnung dieses Vertrags soll erst erfolgen, nachdem in der nächsten Gemeinderats-Sitzung ein mittel- bis langfristiger Finanzplan dem Gemeinderat zur Diskussion vorgelegt wurde. Dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeindevorstand wird daher die Weisung erteilt, einen Finanzplan mit folgendem Inhalt zu erstellen:
 - Gesamtaufstellung der geschätzten Kosten zu sämtlichen geplanten Bauvorhaben
 - Erklärungen zur geplanten Finanzierung dieser Bauvorhaben (eigen- oder fremdfinanziert)
 - Schriftlicher Nachweis von geplanten Förderzusagen
 - Gesamtaufstellung der zur Finanzierung neu aufzunehmenden Darlehen
 - Entwicklung des Schuldenstandes der Gemeinde
 - Zahlungsplan zu Tilgungsraten und Zinszahlungen sämtlicher Darlehen

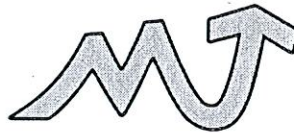
Begründung

Beim Mehrheitsbeschluss des Gemeinderats zugunsten eines Kabinen- und Tribünenbaus des SC Ladendorf war von der Erneuerung der Wasserleitungen entlang der B40 noch nicht die Rede (geschätzte Kosten: 1,5 Mio € netto). Auch zur Renovierung der B40 fehlten erste Grobkostenschätzungen.

Gleichzeitig wurden die Kosten für den Kabinen- und Tribünenbau auf 700.000 € geschätzt, wobei man von einer Landesförderung in Höhe von 300.000 € und einer Eigenleistung des SC Ladendorf in Höhe von 100.000 € ausging. Die Kosten für die Gemeinde sollten sich daher auf 300.000 € beschränken.

Abgesehen von der Gefahr einer Kostenüberschreitung, die die Gemeinde zu tragen hat, gibt es laut Auskunft der Gemeinde für die Landesförderung bis heute keine offizielle schriftliche Bestätigung.

Wir halten es für problematisch, sich auf mündliche Vereinbarungen zwischen dem Herrn Altbürgermeister und einem Landesrat zu verlassen. Gilt diese Vereinbarung auch nach dem Rücktritt von Herrn Matzinger?



19.Juni 2015

Anfrage an den Herrn Bürgermeister

In den nächsten Jahren sind u.a. folgende Großprojekte geplant:

- Kabinen- und Tribünenbau von SC Ladendorf
- Gebäudesanierung und –neubau für Kindergarten & Volksschule Ladendorf
- Absiedlung Tennisklub
- Erneuerung der Wasserleitungen entlang der B40
- Straßenumbau und Straßenbeleuchtung B40
- Straßenumbau in Grafensulz
- Betreutes/betreubares Wohnen

Die Bürgerliste MUT stellt daher an den Herrn Bürgermeister die Anfrage, wie und ob die Finanzierbarkeit dieser Bauvorhaben mittel- bis langfristig gesichert ist.

Zur Beantwortung dieser Frage möge der Herr Bürgermeister spätestens bis zur nächsten Gemeinderats-Sitzung einen schriftlichen Finanzplan mit folgendem Inhalt vorlegen:

- Gesamtaufstellung der geschätzten Kosten zu sämtlichen geplanten Bauvorhaben
- Erklärungen zur geplanten Finanzierung dieser Bauvorhaben (eigen- oder fremdfinanziert)
- Schriftlicher Nachweis von geplanten Förderzusagen
- Gesamtaufstellung der zur Finanzierung neu aufzunehmenden Darlehen
- Entwicklung des Schuldenstandes der Gemeinde
- Zahlungsplan zu Tilgungsraten und Zinszahlungen sämtlicher Darlehen

ÖVP Ladendorf
Bevollmächtigter:
Ing. Leopold Uchatzi
Fasangasse 1
2126 Ladendorf

Ladendorf, am 16.06.2015

An den
Vizebürgermeister
der Marktgemeinde Ladendorf

Betr.: Wahlvorschlag – Bürgermeister;

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister !

Die ÖVP-Fraktion Ladendorf schlägt Herrn Manfred Hager, 2126 Garmanns 11 als
Bürgermeister der Marktgemeinde Ladendorf vor.

Die ÖVP-Fraktionsmitglieder:

Leopold Uchatzi *Williamer Regina*
Alf. H. *Manfred H.*
Alf. H. *Paul Alfred*
Thomas H. *Manfred*
Manfred H.
Manfred

ÖVP Ladendorf
Bevollmächtigter:
Ing. Leopold Uchatzi
Fasangasse 1
2126 Ladendorf

Ladendorf, am 16.06.2015

An den
Vizebürgermeister
der Marktgemeinde Ladendorf

Betr.: Nachnominierung in den Gemeinderat;

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister !

Die ÖVP-Fraktion Ladendorf nominiert Herrn Alexander Schmidt, 2126 Ladendorf,
Derschstraße 13 in den Gemeinderat der Marktgemeinde Ladendorf.

Die ÖVP-Fraktionsmitglieder:

Leopold Uchatzi

Feidhammer Regine

Manfred Hagen

Alfred
Abt

Peter Weber

Thomas Lenz

Matthias

Stamm

Frankfurt
Ladendorf

ÖVP Ladendorf
Bevollmächtigter:
Ing. Leopold Uchatzi
Fasangasse 1
2126 Ladendorf

Ladendorf, am 16.06.2015

An den
Vizebürgermeister
der Marktgemeinde Ladendorf

Betr.: Wahlvorschlag - Gemeindevorstand;

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister !

Die ÖVP-Fraktion Ladendorf schlägt Herrn Thomas Ludwig, 2126 Herrnleis Nr. 85 als
Gemeindevorstandsmitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf vor.

Die ÖVP-Fraktionsmitglieder:

Leopold Uchatzi *William Reppner*
Alfred *Manfred Hueber*
Abraham *Reinhold*
Thomas *Walter*
Frank *Manfred*
Walter

ÖVP Ladendorf
Bevollmächtigter:
Ing. Leopold Uchatzi
Fasangasse 1
2126 Ladendorf

Ladendorf, am 16.06.2015

An den
Vizebürgermeister
der Marktgemeinde Ladendorf

Betr.: Wahlvorschlag – Vizebürgermeister;

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister !

Die ÖVP-Fraktion Ladendorf schlägt Herrn Erich Zeiler, 2126 Ladendorf, Obere Kellergasse 13
als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Ladendorf vor.

Die ÖVP-Fraktionsmitglieder:

Erhard Lutz *Feilhammer Rupert*
Alfred *Ellenpfaff*
Abraham *Andreas*
Thomas Hof *Peter W.*
Frank Sch. *W.*
W.